

Fachärztin und Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin

## Die Zukunft der Primärversorgung Österreichs

**D**ie Allgemeinmedizin ist das Rückgrat der medizinischen Versorgung in Österreich. Sie ist die erste Anlaufstelle für die Menschen, begleitet Patient:innen über Jahrzehnte und stellt eine kontinuierliche, umfassende Betreuung sicher. Die Einführung des neuen Fachs für Allgemein- und Familienmedizin markiert einen wichtigen Meilenstein für die Zukunft der Primärversorgung.

Gerade die Ausbildung in der Lehrpraxis ist essenziell, um angehende Allgemein- und Familienmediziner:innen optimal vorzubereiten, denn nur hier kann dieses Fach auch wirklich gelehrt werden. Diese Zeit soll bei der neuen Ausbildung verlängert werden und im Zuge der Fachausbildung im Fokus liegen. Dies bietet die Möglichkeit, direkt in der Praxis zu lernen und wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Patient:innen zu sammeln. Das Lernen in einer Praxisumgebung ermöglicht jungen Ärzt:innen, die besondere Arbeitsweise in der Primärversorgung kennenzulernen und die notwendigen Skills zu sammeln, die es genau hierfür braucht. Hier werden alle medizinischen Aspekte zusammengeführt. Man lernt, Patient:innen auf eine umfassende Weise zu betreuen, wie es sonst nie möglich ist. Hierzu gehört zum Beispiel das Management aller chronischen Krankheiten und präventiver Maßnahmen. In der Primärversorgung spielt die Kommunikation mit Patient:innen außerdem nochmals eine enorme Rolle, da man hier erste:r Ansprechpartner:in für alle medizinischen und nichtmedizinischen Fragen ist.

Wenn es um die Ausbildung und die Zeit danach geht, spielt die Junge Allgemeinmedizin Österreich (JAMÖ),



**Dr. med. univ. Richard Brodnig, BSc**  
Obmann der Jungen Allgemeinmedizin Österreich

die Nachwuchsorganisation der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (ÖGAM), eine zentrale Rolle. Sie bietet jungen Ärzt:innen eine Plattform, um sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und sich fortzubilden. Unserer Ansicht nach ist die JAMÖ eine unverzichtbare Partnerin für alle jungen Allgemeinmediziner:innen,

die sich für die Zukunft der Primärversorgung engagieren wollen. Unser Kongress, der Junge Allgemeinmedizin Kongress (JAM), die wiederkehrenden Stammtische sowie der Qualitätszirkel und der niederschwellige Zugang zu Austausch für alle – von Studierenden bis zu fertigen Allgemeinmediziner:innen in den ersten Praxisjahren – bieten gezielte Unterstützung.

Mit der Einführung des/der Fachärzt:in für Allgemein- und Familienmedizin wird die Spezialisierung und Akademisierung der Allgemein- und nun auch der Familienmedizin weiter vorangetrieben. Dies stärkt die Position unserer Fachdisziplin im Gesundheitssystem. Die Lehrpraxis spielt die zentrale Rolle.

Die durch die Einführung des Faches für Allgemein- und Familienmedizin erfolgende Stärkung der Primärversorgung Österreichs ist ein wichtiger Schritt, um unsere Zukunft in Österreich zu sichern, denn eine starke medizinische Primärversorgung ist der Grundstein der Gesundheitsversorgung der Gesellschaft. Die JAMÖ leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Engagieren Sie sich mit uns für eine starke Allgemein- und Familienmedizin!

Mit kollegialen Grüßen  
Richard Brodnig

JAM24

# Der Kongress für die nächste Generation der Allgemeinmedizin

Am ersten Oktober-Wochenende fand der renommierte Kongress der Jungen Allgemeinmedizin Österreich (JAMÖ), der JAM24, in den Räumlichkeiten der Medizinischen Universität Graz statt.



**Dr. med. univ. Richard Brodnig, BSc**  
Junge Allgemeinmedizin Österreich (JAMÖ)



**Dr.ª Julia Großmann**  
Junge Allgemeinmedizin Österreich (JAMÖ)



**Christine von Unterrichter**  
Junge Allgemeinmedizin Österreich (JAMÖ)

**N**ach erfolgreichen Jahren in Linz, Klagenfurt und Salzburg konnten wir den Kongress heuer zum dritten Mal wieder nach Graz holen. Das Organisationsteam blickt zufrieden auf ein gelungenes Kongresswochenende zurück, das nicht nur durch inhaltliche Aspekte punktete, sondern auch von Miteinander und Vernetzung geprägt war.

Der JAM ist eine wichtige Plattform für junge Allgemeinmediziner:innen aus ganz Österreich. Hier haben sich Mediziner:innen zusammgefunden, um sich nicht nur über die neuesten Entwicklungen in der Allgemeinmedizin auszutauschen, sondern auch, um wertvolle Kontakte zu knüpfen. Der Kongress bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, Gleichgesinnte zu treffen und österreichwei-

te Beziehungen zu stärken. Die Vielfalt der Teilnehmenden, die aus unterschiedlichen Regionen und mit verschiedenen Hintergründen angereist sind, sorgte für einen inspirierenden Austausch von Ideen und Erfahrungen. Die Agenda des Kongresses war reich gefüllt mit spannenden Vorträgen und praxisrelevanten Workshops. Besonders hervorzuheben ist der Workshop mit dem Titel „Kassenarztpraxis: mit, trotz oder doch aufgrund von Kindern“, der von den Teilnehmenden mit großem Interesse verfolgt wurde. Dieser Workshop bot nicht nur wertvolle Einblicke in die Herausforderungen des Praxisalltags, sondern regte auch zu intensiven Diskussionen über Work-Life-Balance und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie an.

Die Podiumsdiskussion beschäftigte sich mit der Ernährung in der Medizin. In einem speziellen Vortrag wurden die Zusammenhänge zwischen Ernährung, Gesundheit und Krankheitsprävention erläutert. Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, aktiv Fragen zu stellen und sich direkt mit den Vortragenden auszutauschen.

Ein weiterer spannender Punkt war die Möglichkeit, aktuelle Informationen zur neuen Ausbildung und zur Anerkennung des/der Fachärzt:in für Allgemein- und Familienmedizin aus erster Hand zu erhalten. Diese Informationen waren besonders wertvoll für ▶



**Organisationsteam**



Teilnehmer:innen am JAM24

die Teilnehmenden, da sie einen kurzen Einblick in die zukünftigen Entwicklungen und Anforderungen der Allgemein- und zukünftig auch der Familienmedizin erhielten.

Ein alljährliches Highlight war der beliebte Sonografie-Workshop, der erneut viele Teilnehmende anlockte. Hier hatten die jungen Mediziner:innen die Möglichkeit, praktische Fähigkeiten zu vertiefen und unter Anleitung erfahrener Kolleg:innen zu üben. Solche Workshops sind für die Teilnehmenden nicht nur eine hervorragende Gelegenheit zur Weiterbildung, sondern auch eine wichtige Möglichkeit, ihre praktischen Fertigkeiten zu festigen. Besonders angenehm bei einem Kongress wie dem JAM ist es, alle Expert:innen an einem Ort versammelt zu haben. Dies ermöglichte den Teilnehmenden, in kurzer Zeit auf ein breites Spektrum an Wissen und Informationen zuzugreifen. Wer mehr erfahren wollte, hatte sofort die richtigen Ansprechpartner:innen zur Hand.

Ein spezieller Dank gilt den Sponsor:innen, deren Unterstützung maßgeblich zum Erfolg des Kongresses beigetragen hat. Ohne diese großzügige Unterstützung wäre ein solches Event nicht möglich gewesen. Die Zusammenarbeit mit den Sponsor:innen ist nicht nur finanziell wichtig, sondern bietet den Teilnehmenden auch einen Einblick in Dienstleistungen und Zukunftsperspektiven im Bereich der Allgemeinmedizin.

Beim JAM ist für alle etwas dabei, unabhängig davon, ob Student:in, in der Basisausbildung, bereits in der Turnusausbildung oder schon tätige:r Allgemeinmediziner:in. Neben den inhaltlichen Aspekten ist es auch wichtig, ein starkes Netzwerk aufzubauen. Die Erfahrungen und Impulse, die man beim JAM erhält, begleiten die Teilnehmenden auch Jahre nach dem Kongress. Es ist nicht nur eine Fortbildung, sondern Tage, die im Gedächtnis bleiben.

Die Atmosphäre während des Kongresses war eine Mischung aus Professionalität und Lo-

ckerheit. Die Teilnehmenden fanden schnell Anschluss und konnten in einem angenehmen Rahmen miteinander diskutieren und lernen. Diese Kombination schafft ein Gefühl der Gemeinschaft und fördert den Austausch von Wissen und Erfahrungen, der so essenziell für die Allgemeinmedizin ist. Ausblick auf das nächste Jahr: Auch im kommenden Jahr ist wieder ein JAM geplant, der voraussichtlich in Salzburg stattfinden wird. Wir freuen uns darauf, wieder viele junge Kolleg:innen begrüßen zu dürfen, die Interesse an der Allgemein- und Familienmedizin haben. Wir laden Sie herzlich ein: Sollten Sie Interesse daran haben, den nächsten JAM mit uns zu organisieren oder ein Thema als Vortragende:r angehenden Kolleg:innen näherzubringen, melden Sie sich bei uns unter [office@jamoe.at](mailto:office@jamoe.at). Wir freuen uns immer über Ihren Input, neue Ideen und die gemeinsame Zusammenarbeit für die Zukunft der Allgemeinmedizin. ■

66<sup>th</sup> 8-10 May 2025  
**EQuiP**  
Conference  
Linz, Austria

**EQuiP**  
European Association for Quality and Safety in General Practice/Family Medicine

# Quality and Safety in Family Medicine: The Impact of Digitalisation and Artificial Intelligence



[qualityfamilymedicine.eu](https://qualityfamilymedicine.eu)

**Abstract Submission deadline: 31st January 2025**